

---

Subject: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?

Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 27 May 2017 17:25:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es geht dabei gar nicht direkt um Haarausfall, aber...

Nachdem seit vielen Jahren bei mir ein sehr niedriger DHEA-Spiegel festgestellt wird (mit 30 Jahren an der Untergrenze dessen, was ein 75-Jähriger haben sollte), aber die Ärzte es ignorieren und nicht systematisch behandeln wollen (genau wie damals, als mir die Ärzte trotz gezielter Nachfrage kein Finasterid gaben!), habe ich - nachdem ich neulich die "typischen Symptome" von DHEA-Mangel gelesen habe, die wie nichts anderes auf der Welt zu 100% genau das beschreiben, worunter ich seit 15 Jahren täglich leide - nun beschlossen, mich selbst zu therapieren.

Allerdings blicke ich durch Zulassung und Bezugsquellen in Deutschland und international noch nicht durch. Einerseits soll es als Reinpräparat in D nicht zugelassen sein, andererseits findet man in der Google-Shopping-Suche so einige Quellen (zumindest mit deutscher Telefonnummer etc... manchmal Impressum aus UK/F/NL...) wo man, mir nichts, dir nichts, DHEA bestellen kann. Ist das rechtlich unbedenklich als Endverbraucher? Ist es problemlos, wenn ich innerhalb der EU bestelle? Oder sollte ich (von der Qualität her) direkt aus den USA bestellen, weil es dort ja ein verbreitetes (Anti-Aging-)NEM ist... oder macht das inhaltlich keinen Unterschied?

---